

landt auf der höhe gegen des haffners stäg 2 schäntzlin aufgeworffen worden auch die wäg vom verdeüten stäg unbruchbar gemacht worden, und gegen der finstersee brüg die wachten um etwas sollen verstercht worden sein. Dis in yll ...".

Original, mit Siegel - AH 68, 216-217 - Blatt 216<sup>V</sup> und 217<sup>F</sup> leer

46

1712 Juni 13.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN SCHULTHEISS  
UND RAT VON LUZERN

"Obzwar, wie Eüch ... ohnverborgen seyn wird, die in hier gewesste 1000 Mann aus Walliss wider den Willen und befelch Jhres H. Obristen [Johann Anton de P r e u x]<sup>1</sup> und officieren so wol, als auch der lobl. republic selbsten, welche durch ein übersändtes Ernstliches Mandat selbige bis austrag der sachen [- Villmergerkrieg! -] Zue verbleiben ermahnen lassen, gestern vollends abmarschiert unnd nach haus gezogen, So seind Wir danoch Veranlasset, wegen Jhnen in die 7 wochen lang aus unserem geringen nunmehr sehr geschweinten Vorrath subministrierten Proviants Eüch ... Nochmahlen ... angelegenlichist Zue belangen, dass Jhr Unnss Zue denen bereits ausgefolget- und richtig empfangenen 40 Mütt Kernen, darfür Wir ... erkantlichen dankh erstatten annoch wenigst 40 andere Mütt umb so Ehender Zuekommen Zuelassen Beliebt seyn wolten, als unverhalten Eüch ... seyn mag, wie das angeregte Auxiliar Troupen aus Wallis nicht nur unserem Ohrt oder Statt allein sonderen Gesambten befründeten [V] Cath. Ohrten Zue hilff gezogen, Und dahero weder billich, noch Unnser Statt möglich seye den last diser Underhaltung allein Zue übertragen. Wir Zweifelnd dahero gantz nit, dass in überleg- und behertzigung dessen Eüch ... [nicht] schwär fallen werde, in unser ... Petitum freündt Eidtgnössisch Zue Condescendieren, wolten demnach, wans Eüch belieben mag, Unns mit einer willfährigen antworth Zue erfreüwen, also gleich auf Nechst künfftigen donnerstag umb solche wie vormahls gegen bare bezahlung abzuehohlen Jemand der Unserigen abschiken, dannethin aber nicht ermanglen Zue Ewerem Unsterblichen Ruhem Unnserem Protocoll Zue inserieren, dass Jhr ... allein aussert Einiger quantitet, so [Landammann und Landrat] ... von Uri Unns haben abfolgen lassen, Zue Proviantierung mehr ersagter Völkern aus Wallis unns under die Arm gegriffen haben".

1) Diese Identifizierung verdanken wir Staatsarchivar Dr. Bernhard Truffer, Sitten.

---

Konzept - AH 68, 222

47

[1712]

A

ANWEISUNGEN FUER DAS AMT VILLMERGEN [IN ZUSAMMENHANG MIT DEM VILLMERGERKRIEG]<sup>1</sup>

---

"Solle gäben in die statt Mellingen 40 Mann, welche in fahl der noth, und ersten sturem[!], und wan [in den Freien Aemtern] die Fyhr Zeichen loosgehe auf dem Dägriger [=Tägeriger] Felddt nechst bei Mellingen bim Marchstein sich versambeln und dorthen des Hern Comendanten von Melingen [Johann Ulrich G ö l d l i n v o n T i e f e n a u] befelch erwarthen. Zuo dissem Volch solle geben werden ein Corporal, umb welches seie das looss werffen sollen. Er soll in obigen 40 Mann begriffen sein, und sollen sich stindtlich parat halten, auf allen befelch Zu marschieren.

Die übrige manschafft solle in obigem fahl Zu Hägglingen auf dem Eyengrien [=Maiengrün] sich versambeln und den Einbruch [der Berner] auf Mellingen, oder in die fryen Aemter verhieten, und den pass ... verhindernen. Witers sollen seie geben 1 proviantwagen ein Compagnei und bagage wagen, Jtem an schantz Züg achsen, gertell, bickhell, schufflen, hauwen, iedes per 30 stuckh macht Zusammen 150 stuckh Zum schantz Züg solle ein gewisses huss in jedem dorff so H. [Amts?]haubtm. [- möglicherweise ist hier Untervogt Franz M ü l l e r, der laut Untervögteliste<sup>2</sup> auch Hauptmann war, gemeint -] assigniert bestellt werden, das alles beisamen Zu finden seie, die Müller sollen mit man, pferth, und wägen bestellt sin, und solle sich niemandt bei aller Ungnadt von haus begeben noch pferdt noch wägen von der stell lassen".

"Litt.<sup>a</sup> A. Formular in die Aemter [der Freien Aemter] ausgetheilten befelchs."

1) In dieser Zeit war F i d e l Zurlauben Landeshauptmann der Freien Aemter. Vorliegendes Dokument stammt jedoch nicht von seiner Hand.

2) s. UH 19 (1945) 37

---

Dorsualnotiz vom Landschreiber-Statthalter der Freien Aemter, Beat Josef Leonz M e y e n b e r g. - AH 68, 223